

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855 1850**

8 (25.1.1850)

Großherzoglich Badisches  
**Anzeige-Blatt**  
für den  
**Unterrhein-Kreis.**

1850.

Freitag den 25. Januar.

No. 8.

**Bekanntmachung.**

Nr. 290. Plen. In Anklagesachen des Professors A. J. Hoffmann in Winkel, Anklägers, Appellaten, gegen Alfred Walchner in Mannheim, Angeklagten, Appellanten, wegen Ehrenkränkung durch die Presse, wird mit Bezug auf die öffentliche Vorladung vom 8. November 1847, Nr. 5402, I. Crim. Sen. neuerliche Tagfahrt zur Verhandlung auf Montag den 18. März d. J., Vormittags 9 Uhr, angesetzt, wo der Angeklagte, Appellant, Alfred Walchner, in Person oder durch einen Bevollmächtigten um so gewisser zu erscheinen hat, als sonst seine Appellationsrechtfertigungsschrift statt des mündlichen Vertrags in der öffentlichen Gerichtsitzung vorgelesen werden wird.

Mannheim, den 15. Jan. 1850.

Großh. Oberhofgericht.  
Trefurt.

vd. Heddaeus.

**Dienst-Nachrichten.**

Die erfolgte Präsentation des Unterlehrers Andreas Bauspach zu Eppingen auf die erledigte Schulstelle zu Riebelbronn, Schulbezirk Pforzheim, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Nachdem Lehrer Mack von Waldangelloch auf die ihm übertragene Knabenschulstelle zu Ladenburg mit Genehmigung des großh. evangelischen Oberkirchenraths Verzicht geleistet hat, ist diese Schulstelle dem bisherigen Lehrer der Seminar-Schule dahier, Jakob Kismann von Mosbach, übertragen worden.

Die erledigte Hauptlehrerstelle an der evangl. Knabenschule zu Weinheim ist dem bisherigen Hauptlehrer Peter Beckenbach zu Klingemünd übertragen worden.

**Obrigkeittliche Bekanntmachungen.**

[8]1 Nr. 1476. Walldürn. [Aufforderung und Fahndung] Johann Peter Breitingger von Hornbach, Corporal beim vormaligen 2. Infanterie-Regiment, wird aufgefordert, sich binnen 4 Wochen entweder beim Commando des 2. Infanterie-Depots in Mannheim oder dahier

zu sistiren, widrigenfalls er als Deserteur und nach den desfalls bestehenden Gesetzen behandelt würde.

Zugleich bitten wir, auf Corporal Breitingger fahnden und ihn im Betretungsfall hierher oder an gedachtes Commando abliefern zu lassen.

Walldürn, den 20. Jan. 1850.

Großh. Bezirksamt.

Reff.

[8]1 Nr. 832. Staufeu. [Straferkenntniß.] Da sich der Soldat Simon Ruf von Ehrenstetten auf die amtliche Aufforderung vom 23. November v. J., Nr. 31,356, nicht gestellt hat, so wird er der Desertion für schuldig erklärt, und vorbehaltlich seiner persönlichen Bestrafung in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt.

Staufeu, den 10. Jan. 1850.

Großh. Bezirksamt.

Faller.

[6]2 Nr. 200. Freiburg. [Landesverweisung.] Heinrich Leibelt von Bartenstein, königlich württemberg'schen Oberamts Gerabronn, durch Erkenntniß großh. Hofgerichts des Mittelheinkreises vom 14. September 1846, Nr. 11,671, wegen 3. Diebstahls zur Erstehung



einer Zuchthausstrafe von 3 Jahren und zur Landesverweisung verurtheilt, wurde heute nach erstandener Strafe aus diesseitiger Strafanstalt entlassen, mittelst Transport über die Grenze verbracht und Kraft hohen Urtheils den großh. bad. Lande verwiesen.

**S i n g n a l e m e n t.**

Alter 30 Jahre; Größe 5' 6"; Farbe der Haare blond; Farbe der Augenbraunen blond; Farbe der Augen grau; Gesichtsförmung länglicht; Gesichtsfarbe blaß; Stirne nieder; Nase spitz; Mund breit; Zähne gut; Barthaare blond.

Freiburg, den 12. Jan. 1850.

Großh. Zuchthausverwaltung.

**S c h m i d t.**

[8]1 Nr. 2352. S i n s h e i m. [Fahndungs-  
zurücknahme.] Da Signalbläser Johann W a l-  
ter von Elsenz sich gestellt hat, so wird die  
Fahndung vom 19. März 1849 zurückgenom-  
men.

Sinsheim, den 21. Jan. 1850.

Großh. Bezirksamt.

**W i l h e l m i.**

[8]1 Nr. 1164. W e i n h e i m. [Diebstahl  
und Fahndung.] Valent. D i e r i n g e r von Groß-  
sachsen, hat sich im Verlauf des vorigen Jahres  
in den Besitz nachbeschriebener Gegenstände durch  
betrügerische Vorpiegelungen zu setzen gewußt.

1. Eines Mantels von blaugrauem Wollen-  
zeug mit langem Kragen, dessen Tuch von et-  
was feinerer Sorte und hellerer Farbe als je-  
nes an dem Mantel selbst ist. Die Knöpfe sind mit  
Tuch überzogen, die Knopflöcher nicht wie ge-  
wöhnlich ausgenäht sondern mit Tuch von der-  
selben Sorte wie der Mantel eingefast, das  
Futter ist von grauer Leinwand. Am Kragen  
befindet sich ein Kettchen mit einem Löwenköp-  
fchen. 2. Ein Paar Halbstiefel von schwarzem  
Fitz mit weißer Wolle ausgefüllt. 3. Mehrere  
Fellen.

Was hiermit zur Fahndung auf oben be-  
schriebene Gegenstände bekannt gemacht wird.

Weinheim, den 19. Jan. 1850.

Großh. Bezirksamt.

**G e r l a c h.**

vdt. Märker, a. j.

[6]2 [Urtheil.] J. U. S. gegen Alois H a m-  
burger, Ziriak F l u f und Anton B r o g l e von  
Weizen wegen Eingangszollbetrugung wird auf  
den Refurs, welchen die drei Angeeschuldigten ge-  
gen das Urtheil des großh. Hofgerichts des  
Seckreises vom 11. Octobr. 1848, Nr. 9807,  
II. Senat anher ergriffen haben, zu Recht er-  
kannt:

Es sey das hofgerichtliche Urtheil des In-  
halts: „Alois Hamburger, Ziriak Fluf und An-  
ton Brogle von Weizen seyen der in Gemein-  
schaft verübten Defraudation des Eingangszol-  
les von 10 fl. 9 kr. für schuldig zu erklären,  
deswegen zur nachträglichen Entrichtung des  
Zolles mit 10 fl. 9 kr. so wie ein Jeder zur  
Bezahlung des vierfachen Betrages mit 40 fl.  
36 kr. und zu einer Gefängnißstrafe von sechs  
Wochen und zur Confiscation der Waaren zu  
verurtheilen, von den Untersuchungskosten hat  
Jeder  $\frac{1}{3}$ , vorbehaltlich aller Sammtverbindlich-  
keit für das ganze, die Straferhebungskosten  
aber Jeder für sich zu tragen, auch sey dieses  
Straferkenntniß öffentlich bekannt zu machen,“  
unter Verschaltung der Recuranten in die Kosten  
dieser Instanz zu bestätigen.

B. R. W.

Dessen zur Urkunde ist dieses Urtheil nach  
Verordnung des großh. bad. Oberhofgerichts  
ausgefertigt und mit dem größern Gerichts-In-  
siegel versehen worden.

So geschehen, Mannheim, 1. Dec. 1849.

Großh. bad. Oberhofgericht.

K i r n. (L. S.) S c h m i d t.

Nr. 57. Beschluß: Vorstehend hohes ober-  
hofgerichtliche Urtheil bringen wir anmit zur  
öffentlichen Kenntnissnahme.

Stühlingen, den 3. Jan. 1850.

Großh. Bezirksamt.

**H ü b s c h.**

[6]2 Nr. 244, 250, 251, 364 und 365.  
M a n n h e i m. [Fahndung.] Aus der bis-  
herigen Untersuchung hat sich weiter ergeben,  
daß sich nachstehende Militärpersonen des ge-  
wesenen 4. Infanterie-Regiments und zwar:

1) Feldwebel Kaspar A u e r b a c h von Seckach,  
Amts Buchen, als Anführer eines Detache-  
ments s. g. Bürgerwehrmänner, besonders in  
Brühl gegen die rechtmäßige Regierung sich  
auflehnte, der Gutgestellten, welche ihm nicht  
Folge gaben, mit dem Todschießen drohte, und  
Soldaten, welche zu ihrer Pflicht zurückkehren  
wollten, arretiren ließ.

2) Corporal Nepomuk K n ä b l e von Enters-  
bach, Amts Sengenbach, daß er eine Offi-  
ziersstelle annahm, darin functionirte und Ge-  
sechte mitmachte.

3) Soldat Jakob B ä h r von Brühl, daß  
er sich Drohungen gegen die rechtmäßigen  
Offiziere erlaubte, die Wahlen der Offiziere  
und Unteroffiziere leitete, Gesechte mitmachte,  
und zwar in der Charge eines Corporals und  
zum standhaften Kampfe aufforderte.



4) Soldat Franz Henn von Schwellingen, daß er sich bei der Disziplinarwahl betheiligte und die zu Wählenden vorschlug.

5) Soldat Johann Friedrich Urban von Durlach, daß er die Soldaten durch Reden zur Meuterei aufreizte.

Da sich die Genannten auf flüchtigem Fuße befinden, so werden sie aufgefordert, sich binnen acht Tagen um so sicherer dahier zu stellen und zu verantworten, als sonst nach dem Ergebnis der Untersuchung das Erkenntnis gefällt werden soll.

Das Vermögen derselben wird mit Beschlagnahme belegt und dieser Beschlagnahme namentlich auch auf die Civilansprüche des beschädigten Staats ausgedehnt, die Schuldner der Angeschuldigten daher aufgefordert, sich der Entrichtung bei Vermeidung doppelter Zahlung zu enthalten.

Sämmtliche zuständige Behörden aber werden ergebenst ersucht, auf die Flüchtigen zu fahnden und dieselben im Betretungsfalle gefänglich anher einzuliefern.

Mannheim, den 16. Jan. 1850.

Großh. Untersuchungs-Commission für das vormalige 4. Infanterie-Regiment.

Der Untersuchungsrichter.

R e h m.

[5]3 Gerlachshheim. [Oeffentliche Vorladung.] Notar Eugen Fecht, gebürtig von Leiselheim und zuletzt angestellt in Kilsheim, ist des Hochverrats durch Theilnahme an der letzten Revolution beschuldigt, und hat sich während der hierwegen gegen ihn eingeleiteten Untersuchung flüchtig gemacht. Er wird daher unter Bezug auf das Gesetz vom 1. August v. J., Regierungsblatt Nr. 46, aufgefordert, sich zum weiteren Verhör binnen 2 Monaten dahier zu stellen, indem sonst nach dem Ergebnis der Untersuchung das Erkenntnis würde gefällt werden.

Gerlachshheim, den 7. Jan. 1850.

Der Untersuchungsrichter.

S c h n e i d e r.

[7]2 Nr. 7311. Karlsruhe. [Entmündigung.] Durch Beschluß vom 19. Novbr. v. J., Nr. 19,456, ist der hiesige Bürger und Maurermeister Jakob Schumacher wegen Geisteschwäche entmündigt, und heute der hiesige Bürger und Schlossermeister Münch als sein Vormund aufgestellt worden.

Karlsruhe, den 19. Jan. 1850.

Großh. Stadtamt.

S t ö b e r.

### Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

1) im Bezirksamt Radolfzell:

[8]1 zwischen dem großh. Forstfiscus und Rudolph Duttler in Dehningen, wegen des Ackerholzzehntens;

2) im Bezirksamt St. Blasien:

[8]1 zwischen der Pfarrei Unteralpsen und der Gemeinde Fröhnd;

3) im Bezirksamt St. Blasien:

[8]1 zwischen der Pfarrei Unteralpsen und der Gemeinde Spierholz;

4) im Bezirksamt St. Blasien:

[8]1 zwischen der Pfarrei Unteralpsen und der Gemeinde Finsterlingen;

5) im Bezirksamt Säckingen:

[8]1 zwischen der Pfarrei Kleinausenburg und der Gemeinde Niederhof;

6) im Oberamt Heidelberg:

[7]2 zwischen der kathol. Pfarrei Heiligkreuzsteinach und den Zehntpflichtigen daselbst, wegen des kleinen Zehntens;

7) im Oberamt Heidelberg:

[6]3 zwischen der katholischen Pfarrei Heiligkreuzsteinach und den Zehntpflichtigen der Gemeinde Hilsenhain;

8) im Bezirksamt Oberkirch:

[6]3 zwischen der großh. Domänenverwaltung Oberkirch und den zehntpflichtigen Güterbesitzern von Maissch;

9) im Bezirksamt Oberkirch:

[6]3 zwischen der großh. Domänenverwaltung Oberkirch und den zehntpflichtigen Güterbesitzern von Ibach;

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammguts-Theil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von 3 Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

### Untergewichtliche Aufforderungen und Kundmachungen. Schuldenliquidationen.

[8]1 Nr. 1695. Schwellingen. [Präklusiv-Beschied.] Die Gant des Posthalters Philipp Jakob Spitz von Schwellingen betreffend.



Alle diejenigen, welche ihre Forderungen an diese Gantmasse anzumelden unterlassen haben, werden von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.  
B. R. W.

Schwezingen, den 18. Jan. 1850.

Großh. Bezirksamt.

K a s s.

[4]3 Nr. 793. Mannheim. [Ganterkenntniß.] Gegen Güterschaffner Herrmann Serenbes von hier ist Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Freitag den 1. Februar 1850,

Vormittags 10 Uhr,

auf dieseitiger Stadtamtskanzlei festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweis-Urkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche versucht, und sollen die Richterscheidenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Mannheim, den 2. Jan. 1850.

Großh. Stadtamt.

Mallebrein.

Ueberrhein.

[6]2 Nr. 1813. Heidelberg. [Ganterkenntniß.] Gegen Johann Georg Breisch, Bürger und Landwirth von Branbach haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Mittwoch, den 20. Febr. 1. J.,

Vormittags 9 Uhr,

anberaumt.

Alle, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden aufgefordert, solche in dieser Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, auch gleichzeitig die Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis mit andern Beweismitteln anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, auch ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht, und es sollen die Nichterscheidenden in Bezug auf Borgvergleiche und jene Ernennungen als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Heidelberg, den 8. Jan. 1850.

Großh. Oberamt.

Thilo.

[8]1 Nr. 36,989. Mannheim. [Ganterkenntniß.] Gegen die Verlassenschaft des Handelsmanns Heinrich Fuld von hier ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugs-Verfahren auf

Freitag den 8. Februar 1850,

Vormittags 9—12 Uhr und Nachmittags

bis 4 Uhr,

auf dieseitiger Stadtamts-Kanzlei festgesetzt, wo alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweis-Urkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, und sollen in Bezug darauf die Richterscheidenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Mannheim, den 3. Januar 1850.

Großh. Stadtamt.

Serger.

[4]3 Nr. 25,014. Tauberbischofsheim. [Ganterkenntniß.] Gegen die Verlassenschaft des Johann Schmitt von Dittigheim, haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Freitag den 1. Februar k. J.,

früh 9 Uhr,

anberaumt.

Alle, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden aufgefordert, solche in der Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, auch gleichzeitig die Beweis-



urkunden vorzulegen oder den Beweis mit andern Beweismitteln anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, auch ein Borg- oder Nachlaßvergleich ersucht und es sollen die Richterscheinenden in Bezug auf Borgvergleiche und jene Ernennungen als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Lauberbischofsheim, den 29. Dec. 1849.

Großh. Bezirksamt.

Lang.

[5]3 Nr. 902. Mannheim. [Ganterkenntniß.] Gegen die Verlassenschaft des Sprachlehrers Ph. Mouths von hier ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Montag den 4. Februar 1850,

Vormittags 10 Uhr,

auf dießseitiger Stadts-Canzlei festgesetzt, wo alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweis- Urkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, und sollen in Bezug darauf die Richterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Mannheim, den 7. Jan. 1850.

Großh. Stadtamt.

Serget.

[4]3 Nr. 26,380. Lauberbischofsheim. [Ganterkenntniß.] Gegen die Verlassenschaft des Anton Bundschuh von Impfingen haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Freitag den 8. Februar k. J.,

Morgens 9 Uhr,

anberaumt.

Alle, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden aufgefordert, solche in der Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zu-

gleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, auch gleichzeitig die Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis mit andern Beweismitteln anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubiger-Ausschuß ernannt, auch ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, und es sollen die Richterscheinenden in Bezug auf Borgvergleiche und jene Ernennungen als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Lauberbischofsheim, den 29. Dec. 1849.

Großh. Bezirksamt.

Lang.

[7]2 Nr. 2696. Heidelberg. [Ganterkenntniß.] Gegen das Handlungshaus Hartmann & Lindt von Heidelberg haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Mittwoch den 20. Februar,

früh 9 Uhr,

anberaumt.

Alle, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden aufgefordert, solche in dieser Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, auch gleichzeitig die Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis mit andern Beweismitteln anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Gläubiger-ausschuß und Massepfleger ernannt, auch ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, und es sollen die Richterscheinenden in Bezug auf Borgvergleiche und jene Ernennungen als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Heidelberg, den 13. Jan. 1850.

Großh. Oberamt.

Gärtner.

[7]2 Nr. 1835. Wiesloch. [Schuldenliquidation.] Die Michael Herzog'schen Eheleute von Michelsteld sind gesonnen, mit ihrer Familie nach Nordamerika auszuwandern. Wir haben deshalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Freitag, den 8. k. M.,

auf dießseitiger Amtscanzlei anberaumt und fordern etwaige Gläubiger hiermit auf, ihre Ansprüche an diesem Tage um so gewisser gel-



tend zu machen, als ihnen später von hier aus nicht mehr dazu verholten werden könnte.

Wiesloch, den 11. Jan. 1850.  
Großh. Bezirksamt.  
Bleibimhaus.

#### Erbvorladungen.

[5]2 Nr. 70. Wertheim. [Aufforderung.]  
Christoph Schörger von Vertingen, welcher im Jahre 1840 aus dem großh. bad. Militärdienste desertirte und sich nach Algier begeben haben soll, ist zur Erbschaft seines verlebten Vaters, des Schusters Christoph Nikolaus Schörger von Vertingen und seines Stiefbruders Johann Christoph Schörger berufen.

Da derselbe seit dieser Zeit keine Nachrichten mehr von sich gegeben hat, und über dessen Leben oder Tod nichts bekannt ist, so wird Christoph Schörger aufgefordert, sich zur Empfangnahme seines väterlichen Erbtheils entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte binnen 4 Monaten zu melden, ansonst solche Erbquote jenen zugetheilt werden würde, denen sie zukäme, wenn er zur Zeit des Erbansfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Wertheim, den 8. Jan. 1850.  
Großh. Amtsrevisorat.  
Moser.

[104]3 Nr. 4216. Wertheim. [Erbvorladung.] Friedrich Schüssler, verheiratheter Bürger, und Wilhelm Schüssler, ledig, von Steinbach, welche sich vor einigen Jahren nach Amerika begeben haben, und seither nichts mehr von sich hören ließen, sind durch den Tod ihrer Mutter Eva Maria, gebornen Hauf, gewesenen Ehefrau des Bürgers und Landwirths Michael Franz Schüssler von Steinbach, zur Erbschaft berufen.

Dieselben werden nun aufgefordert, sich binnen 3 Monaten zur Empfangnahme ihres Erbtheils bei der Theilungsbehörde zu melden, widrigenfalls die Theilung zwischen dem Wittwer und den übrigen Erben so vollzogen werden soll, als wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbansfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.

Wertheim, den 19. Dec. 1849.  
Großh. Amtsrevisorat.  
Moser.  
vdt. Molitor, Theil.-Comm.

#### Kauf-Anträge.

[8]1 Sinsheim. [Zwangsliegenschafts-Versteigerung.] Bei der am 16. dieses stattge-

habten Versteigerung der Liegenschaften der Johann Weis'schen Eheleute dahier bekamen die in unserm Ausschreiben vom 19. Dec. v. J. bemerkten Stücke, Nr. 1, 7, 12, 14, 16, 17 und 19 keine Kaufliebhaber. Es werden deshalb dieselben in der auf Mittwoch, den 20. Februar d. J., Nachmittags 3 Uhr, geschehenden 2. Versteigerung nochmals zum Aufgebot gebracht, und dabei endgültig zugeschlagen, wenn auch der Schätzungswerth nicht erzielt werden sollte.

Sinsheim, den 19. Jan. 1850.  
Das Bürgermeisteramt.  
Haag.

Besch.

[8]1 Bammenthal. [Zwangsliegenschafts-Versteigerung.] Im Wege gerichtlichen Zugriffs, wird dem Bürger Philipp Gattner in Reilshheim bis Donnerstag den 31. d. M., Nachmittags 2 Uhr, auf dem Gemeindehaus dahier, zwei Wohnhäuser mit Hofraithung und sämtliche auf hiesiger Gemarkung liegende Grundstücke in 3 Morgen 23 Rth. Acker und Wiese bestehend, öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Bammenthal, den 2. Jan. 1850.  
Das Bürgermeisteramt.  
Fromm.

vdt. Kraus.

[6]2 Mannheim. [Zwangsliegenschafts-Versteigerung.] Im Wege gerichtlichen Zugriffs werden die dem hiesigen Bürger und Gärtner Jakob Geyer zugehörigen Häuser Lit. G 6 Nr. 10, Lit. G 7 Nr. 1 u. 2 sammt Garten, und der Garten Lit. K 6 Nr. 3 ad 2 Brtl. 24<sup>2</sup>/<sub>10</sub> Rth., am 8. Februar 1850, Nachmittags 5 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause nochmals öffentlich versteigert, und der endgültige Zuschlag ertheilt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erzielt wird.

Mannheim, den 11. Jan. 1850.  
Großh. Bürgermeisteramt.  
Reiß.

F. Meyer.

[8]1 Michelfeld. [Zwangsliegenschafts-Versteigerung.] Dem Michael Bender, Bürger und Bauer von hier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 13. Juni v. J., Nr. 14.596, nachstehende Liegenschaften

Dienstag den 19. Februar d. J.,  
Nachmittags 1 Uhr,  
auf hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert und wenn der Schätzungs-



preis oder darüber geboten, endgültig zugeschlagen.

1) Die Hälfte an einem einstöckigen Wohnhaus mit Stallung und Keller unter einem Dach in der Straße nach Dühren, eins. Jakob Altstadt, andf. Almentgäßle, tarirt zu 450 fl.

2) 30 Rth. 6 Fuß Garten und Hof beim Haus, eins. das Wohnhaus, andf. Michel Rottermann, tarirt zu 80 fl.

3) 8 Rth. Krautgarten in den Beglanden, eins. Balth. Bender, andf. Michel Weigel, tarirt zu 40 fl.

4) 1 Brtl. Weinberg im Reutersberg, eins. Michel Weigel, andf. Johannes Funk, tarirt zu 50 fl.

5) 25 Rth. Acker in den Rosäcker, eins. Michel Schleckmann, andf. die Auffsößer, tarirt zu 80 fl.

Michelfeld, den 22. Jan. 1850.

Das Bürgermeisteramt.

Dreher.

vd. Bender, Rathschr.

[7]2 Strümpfelbrunn. [Zwangsliegen-  
schaftsversteigerung.] Dem Michael Lininger,  
Bürger und Schmiedmeister hier, werden in  
Folge amtlicher Zugriffsverfügung nachbenannte  
Liegenschaften

Mittwoch, den 20. Februar 1850,

Nachmittags 1 Uhr,

auf diesseitigem Rathhause im Zwangswege  
öffentlich versteigert, wozu wir Liebhaber mit  
dem Bemerken einladen, daß der Zuschlag erfolge,  
wenn der Schätzungspreis geboten werde.

1. Ein einstöckiges von Holz erbautes Wohnhaus mit hohem Sockel, nebst Stallung und einer darin eingerichteten Schmiede; sodann die Hälfte von einer Scheuer, sammt vier Schweinställen, Haus und Scheuer unter einem Dach stehend, mitten im Ort, an der Buchener Straße, neben Ochsenwirth Steck und Heinrich Seligmann.

2. 15 Rth. Platz, worauf die Gebäulichkeiten stehen mit Hofraithe, zusammen tarirt 850 fl.

3. 5 Rth. Gras- und Baumgarten, hinter dem Haus, eins. Peter Jhrigs Hofraithe, andf. das Haus. Tar 75 fl.

4. 1 Brtl. 19 Rth. Acker im Scheid, eins. Georg Rottermann, andf. Georg Haas. Tar 60 fl.

5. 1 Brtl. 19 Rth. do. allda, eins. Franz Kraus, andf. Konrad Weber. Tar 60 fl.

6. 1 Morg. 1 Brtl. 14 Rth. do. im Schlauch, eins. Förster Schmitt, andf. Karl Lenz. Tar 250 fl.

7. 1 Morgen 1 Brtl. 22 Rth. do. allda,

eins. Sternesheumatte, andf. Karl Lenz. Tar 280 fl.

8. 1 Brtl. 20 Rth. do. allda, Sternesacker, eins. Sternesacker, andf. Veit Fingers Heumatte. Tar 60 fl.

9. 1 Brtl. 39 Rth. do. im Scheid, eins. Konrad Lenz, andf. selbst. Tar. 75 fl.

10. 3 Brtl. 14 Rth. do. am Bräunlesroth, eins und andf. Wald. Tar 150 fl.

11. 1 Morg. 1 Brtl. Wald, hinten Böckenhaupt's Feld, eins. Jakob Krieger, andf. Peter Schulz. Tar 140 fl.

12. 8 Rth. Krautgarten, am Weisbacher Weg, eins. Gottlieb Schmitt Wittwe, andf. Christoph Moser. Tar 60 fl.

13. 8 Rth. do. allda, eins. Karl Kraft, andf. Christian Moser. Tar 60 fl.

Summa 2120 fl.

Strümpfelbrunn, den 29. Dec. 1849.

Bürgermeister.

Schild.

vd. Wilh. Aug. Kall.

[7]2 Nr. 30. Dielheim. [Liegenschaftsver-  
steigerung.] J. S. mehrerer Gläubiger gegen  
Johann Beierle, Bürger und Landwirth da-  
hier, werden sämmtliche auf hiesiger Gemarkung  
liegende Güter desselben

Freitag den 15. Februar l. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege  
versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn  
der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.  
Dielheim, den 15. Jan. 1850.

Das Bürgermeisteramt.

Spies. Laier, Rathschr.

[7]2 Nr. 168. Eberbach, am Neckar.  
[Zwangsliegenenschaftsversteigerung.] Im ge-  
richtlichen Zugriffswege werden der Daniel  
Müller, Tuchmacher, Ehefrau, von hier,  
bis Mittwoch den 6. Februar l. J., Nach-  
mittags 3 Uhr, auf hiesigem Rathhause unten  
beschriebene Liegenschaften hiesiger Gemarkung  
öffentlich zu Eigenthum versteigert und end-  
gültig zugeschlagen, wenn auch der Schätzungs-  
preis nicht erreicht wird.

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus auf dem  
Kornmarkt, neben Georg Adam Feuerstein,  
sammt Hofraithe, Tar 1000 fl.

2) Eine Scheuer allda, hinterm Haus, ne-  
ben Löß Mannheimer und Johann Philipp  
Beisel, Tar 400 fl.

3) 34 Ruth. alt oder 89 Ruth. 10 Schuh  
neues Maas Garten in der Burghelden, ne-  
ben sich selbst und Benjamin Neuer, Tar 68 fl.



4) 17 Ruth. alt oder 44 Ruth. 55 Schuh neues Maas Garten allda, beiderseits sich selbst, 34 fl.

5) 53 Ruth. 86 Schuh Wiesen in der Burg-  
helden, mittleres Theil, neben sich selbst, 106 fl.

6) 26 Ruth. Garten allda, sammt Wald-  
stück, Tax 50 fl.

7) 7 Ruth. 68 Schuh Garten im Ruh-  
baum, mittleres Theil, neben Bussemers Er-  
ben. Tax 44 fl.

Eberbach, den 10. Jan. 1850.

Bürgermeister.

Bussemer. vdt. Kleiner.

[7]2 Strümpfelbrunn. [Zwangseliegen-  
schafts-Versteigerung.] Dem Jakob Krieger,  
Bürger und Bauer dahier, werden in Folge  
richterlicher Verfügung die unten benannten Lie-  
genschaften

Mittwoch, den 13. Februar 1850,

Nachmittags 1 Uhr,

auf diesseitigem Gemeindehaus im Zwangswege  
öffentlich versteigert, wozu man Liebhaber mit  
dem Bemerken einladet, daß der erdgültige Zus-  
schlag erfolge, wenn der Schätzungspreis er-  
reicht werde.

1. Die Hälfte an einem einstöckigen Wohn-  
hause mit Stallung, Keller und Speicher, sammt  
Scheuer und Schoppen, einstöckig von Holz er-  
baut, nebst sechs Schweinställen in dem Feuer-  
versicherungsbuch unter Nr. 70 zu 775 fl. dann

2. 30 Ruth. Platz, worauf diese Gebäulichkei-  
ten stehen, sammt Hofrath eingeschätzt, hierher  
mit 600 fl.

3. 1 Morg. 26 Ruth. Acker, auf Katzen-  
bacher Höhe, eins. Mich. Beisel, andf. Adam  
Köbler. Tax 180 fl.

4. 35 Ruth. Wiese, im Hölgrund, eins. Gg.  
Schäfer, andf. Math. Schild. Tax 100 fl.

5. 34 Ruth. Wiese allda, eins. Math. Schild,  
andf. Gg. Krieger. Tax 110 fl.

6. 2 Brtl. 31 Ruth. Wiese am Hohlweg, eins.  
Gg. Krieger, andf. Math. Schild. Tax 130 fl.

7. 2 Brtl. 31 Ruth. Wiese allda, eins. Math.  
Schild, andf. Gg. Krieger. Tax 130 fl.

8. 1 Brtl. 4 Ruth. Garten hinterm Haus,  
eins. Moses Bär, andf. Math. Schild. Tax  
140 fl.

9. 1 Brtl. 12 Ruth. Garten unterm Haus,  
eins. Gg. Schäfer, andf. Gg. Krieger. Tax  
200 fl.

10. 3 Brtl. 19 Ruth. Acker, bei den Buch-  
waldäckern, eins. Gg. Krieger, andf. Michael  
Damm 175 fl.

11. 3 Brtl. 5 Ruth. Acker, der Buchwaldacker,

eins. Georg Krieger, andf. Math. Schild. Tax  
150 fl.

12. 3 Brtl. 8 Ruth. Acker, bei den Buch-  
waldäckern, Langacker, eins. Gg. Krieger, andf.  
Math. Schild. Tax 175 fl.

13. 3 Brtl. 9 Ruth. Acker allda, eins. Math.  
Schild, andf. Michael Damm. Tax 160 fl.

14. 1 Brtl. 14 Ruth. Acker, ober den Wiesen,  
Altwatersacker genannt, eins. J. Rohr, andf.  
Gg. Krieger. Tax 125 fl.

15. 1 Brtl. 13. Ruth. Acker allda, eins.  
Math. Schild, andf. Gg. Schäfer. Tax 110 fl.

16. 1 Brtl. 2 Ruth. Acker bei den Wiesen,  
eins. diese, andf. Gg. Krieger. Tax 140 fl.

17. 1 Brtl. 1 Ruth. Acker allda, eins. Georg  
Krieger, andf. Math. Schild. Tax 130 fl.

18. 1 Brtl. 3 Ruth. Acker, Krautgartenacker,  
eins. Wiesen, andf. Gg. Krieger. Tax 150 fl.

19. 1 Brtl. 2 Ruth. Acker allda, eins. Gg.  
Krieger, andf. Math. Schild. Tax 130 fl.

20. 1 Brtl. 8 Ruth. Acker allda, eins. Georg  
Krieger, andf. Math. Schild. Tax 120 fl.

21. 1 Brtl. 8 Ruth. Acker allda, eins. Georg  
Krieger, andf. Joh. Schild. Tax 120 fl.

22. 2 Brtl. 3 Ruth. Acker, der Fosenbaum-  
acker, eins. Gg. Krieger, andf. Math. Schild.  
Tax 75 fl.

23. 1 Brtl. 37 Ruth. Acker, in den Mauer-  
äckern, eins. Gg. Krieger, andf. Schild. Tax  
50 fl.

24. 31 Ruth. Acker, Katzenbacherhöheacker,  
eins. Gg. Krieger, andf. Math. Schild. Tax  
50 fl.

25. 31 Ruth. Acker, auf Katzenbacher Höhe,  
eins. Math. Schild, andf. Eichwaldweg. Tax 50 fl.

26. 1 Brtl. 34 Ruth. Acker allda, eins. Gg.  
Krieger, andf. selbst. Tax 80 fl.

27. 2 Brtl. Acker allda, eins. selbst, andf.  
Adam Köbler von Katzenbach. Tax 100 fl.

28. 2 Brtl. 11 Ruth. Acker, auf Katzenbacher  
Höhe, Dreispitze, eins. Moses Bär, andf. Math.  
Schild. Tax 80 fl.

29. 2 Brtl. 11 Ruth. Acker allda, eins. Math.  
Schild, andf. Gg. Krieger. Tax 80 fl.

30. 1 Brtl. 26 Ruth. Wiese am Hohlweg,  
eins. selbst, andf. Math. Schild. Tax 250 fl.

31. 33 Ruth. Wiese hinter den Häusern, eins.  
Math. Schild, andf. Feldweg. Tax 100 fl.

32. 1 Brtl. 13 Ruth. Wiese allda, eins. Gg.  
Schäfer, andf. Gg. Krieger. Tax 175 fl.

33. 37 Ruth. Hölgrundswiese, eins. Konrad  
Lenz, andf. Math. Schild. Tax 125 fl.

34. 37 Ruth. do. eins. Math. Schild, andf.  
Gg. Krieger. Tax 125 fl.



35. 3 Brtl. 3 Rth. Wiese im Höllgrund, eins. Math. Schild, andf. Gg. Krieger. Tar 300 fl.

36. 3 Brtl. 3 Rth. do. allda, eins. Math. Schild, andf. Konrad Lenz. Tar 300 fl.

37. 1 $\frac{1}{2}$  Rth. Garten unterm Haus, eins. selbst, andf. Jakob Rohr. Tar 20 fl.

38. 2 Brtl. 27 Rth. Acker, im Schnepfensrain, eins. Math. Schild, andf. Gg. Krieger. Tar 70 fl.

39. 2 Brtl. 25 Rth. Acker allda, eins. und andf. dieselben. Tar 75 fl.

40. 2 Brtl. Acker (Debeplatz) eins. Georg Schäfer, andf. Peter Jhrig. Tar 15 fl.

41. 3 Morg. 1 Brtl. Wald, hinter Kriegers Feld, eins. Kagenbacher Markung, andf. Gg. Adam Weber. Tar 220 fl.

42. 4 Rth. Krautgarten, eins. Gg. Krieger, andf. Jakob Göz. Tar 30 fl.

43. 5 Rth. do., eins. Gg. Schäfer, andf. Gg. Krieger. Tar 40 fl.

44. 1 Morgen 27 Rth. Acker, unter den Busch-Aeckern, eins. Jos. Marx, andf. Georg Krieger. Tar 150 fl.

45. 2 Brtl. 18 Rth. Heumatte, Buschheumatte, eins. Gg. Schäfer, andf. Gg. Adam Wels, Wagner. Tar 125 fl.

Summa 5960 fl.

Strümpfelbrunn, den 28. Decbr. 1849.

Bürgermeister.

Schild.

vd. Wilh. Aug. Koll.

[5]2 Dielheim. [Zwangsliegenchaftsversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung vom 8. Nov. 1849, Nr. 27,164, werden der Martin Hoffketter Wittwe von hier ihr Wohnhaus, Acker und Wiese

Freitag, den 8. Februar l. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause im Zwangswege versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Dielheim, den 3. Jan. 1850.

Das Bürgermeisteramt.

Spies.

Laier, Rthschr.

[8]1 Oberlanda. [Zwangsliegenchaftsversteigerung.] Auf Verfügung des großherzoglichen Bezirksamts Lauderbischofsheim vom 21. November 1848, Nr. 21,215, werden den Johann Mohr jung Eheleuten in Oberlanda Donnerstag den 31. Januar d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege nachbenannte Liegenschaften

öffentlich an den Meistbietenden versteigert, welchen der Zuschlag ertheilt wird, wenn das Gebot den Schätzungspreis erreicht.

1) Eine einstöckige Behausung mit Scheuer, Stallung, Schweinläden und Ho'platz an der Bach, neben Joseph Michael Sack und Melchior Dehmann Pfanzgarten, Tar 1000 fl.

2) 3 Brtl. Acker im Thal, neben dem Weg und Gabriel Sack, Tar 130 fl.

3) 1 Morg. Acker am Geißberg, neben Georg Hettlinger und Joseph Ebert, Tar 150 fl.

4) 2 Brtl. Acker im 19 Morgen-Gewann, neben Joseph Gabriel Sack und Johann Kraus Wittwe, Tar 80 fl.

5) 1 Morg. 3 Brtl. Acker im Gemeindeholz, neben dem Anwender und Michael Klingert Wittwe, Tar 300 fl.

6) 2 Brtl. 20 Ruth. Acker im oberen Teich, neben Engelbert Klingert und Joseph Michael Mohr, Tar 90 fl.

7) 2 Brtl. Acker im Geißberg, neben Johann Joseph Mohr und Johann Balbach, Tar 100 fl.

8) 2 Brtl. Acker in der Hart, neben Sebastian Ebert und Rudolph Gudelmann, Tar 50 fl.

9) 1 Morg. Acker im Edelmannsgewann, neben Georg Joseph Stephan und Karl Seib, Tar 240 fl.

10) 2 Brtl. 20 Ruth. Acker im Wetterkreuz, neben Johann Kraus Wittwe und Valentin Mohr Wittwe, Tar 100 fl.

11) 1 Brtl. 20 Ruth. Acker im breiten Baum, neben Sebastian Balbach und Joseph Diez, Tar 50 fl.

12) 2 Brtl. Acker im Rainleinsbrunnen, neben Anton Stephan und Georg Mohr jung, Tar 80 fl.

13) 2 Brtl. Acker im Rainleinsbrunnen, neben Georg Mohr jung und Joseph Balbach, Tar 40 fl.

14) 1 Brtl. 20 Ruth. Acker in der Raffelter, neben dem Weg und Georg Michael Dehmann, Tar 100 fl.

15) 1 Brtl. 20 Ruth. in den 19 Morgen, neben Joseph Gabriel Sack und Urban Dehmann, Tar 60 fl.

16) 1 Morg. Weinberg im Eisberg, neben Joseph Mohr und Gabriel Ebert, Tar 150 fl.

17) 3 Brtl. Weinberg im Dittwarerberg, neben Michael Stephan und Volentin Dehmann, Tar 160 fl.

18) 3 Brtl. Weinberg im Söhler, neben Friedrich Hilbert und Joseph Sack Rusf. Tar 90 fl.



19) 3 Brtl. Weinberg allda, neben Melchior Dehmann und Anton Mühling, Tax 80 fl.

20) 15 Ruthen Wiesen in der Mühlwiese, neben Joseph Sack Ruß und Lehrer Schleyer, Tax 70 fl.

21) 14 Ruth. Wiesen in den langen Wiese, neben Michael Stephan und Michael Klingert Wittwe, Tax 60 fl.

22) 13 Ruth. Wiesen im Bückelster sammt Obstbäumen, neben den Anstößern und Melchior Dehmann, Tax 30 fl.

23) 1 Brtl. Garten im Wiesengarten, neben Joseph Ebert und Michael Anton Sack, Tax 40 fl. Summa 3150 fl.

Oberlauda, den 17. Jan. 1850.

Mohr, Bürgermstr.

vd. J. Ph. Schleyer, Rthschr.

[8]1 Nr. 350. Tauberbischofsheim. [Zwangsliegenschafts-Versteigerung.] In Folge richterlicher Zugriffsverfügung vom 29. März 1848, Nr. 6327, werden dem Sebastian Lösch von Werbach nachfolgende Liegenschaften am 23. Februar 1850, Mittags 12 Uhr, auf dem Rathhause zu Werbach öffentlich durch den Notar Kuhn versteigert, als:

1 Brtl. 20 Rth. Acker am Judenkirchhof, neben Georg Ehlenbach und Anton Geiger. Tax 20 fl.

1 Brtl. 20 Rth. Acker allda, neben Mathes Vogel und Jos. Mader. Tax 20 fl.

1 Brtl. Acker im Gelsweg, neben Andreas Kuhn und Martin Ehlenbach. Tax 20 fl.

36 Rth. Acker am neuen Bach, neben Peter Wohlfahrt und Michel Jos. Ries. Tax 50 fl.

1 Brtl. 15 Rth. Acker im Helmenthal, neben Sebastian Gängel beiderseits. Tax 15 fl.

1 Brtl. 10 Rth. Acker im Lerchenberg, neben Johann Adam Stolzenberger und Michael Geiger. Tax 10 fl.

1 Brtl. 20 Rth. Acker im Frieß, neben Math. und Joh. Adam Lösch. Tax 30 fl.

24. Rth. Acker im rothen Bild, neben sich selbst und Joh. Adam Bild. Tax 30 fl.

1 Brtl. 10 Rth. Acker im Gelsweg, oder in der Röhre, neben Johann Albert und Johann Wohlfahrt. Tax 53 fl.

1 Brtl. 30 Rth. Weinberg im Ottenfirst, neben Nikolaus Geiger und Friedrich Chemann. Tax 7 fl.

40 Rth. Weinberg beim Bildhäuslein, neben Georg Wohlfahrt und Johann Liebler. Tax 20 fl.

30 Rth. ditto im Steckenleiden, neben Mi-

chael Liebler und Johann Adam Fischer. Tax 20 fl.

12 Rth. Wiese in der Rosenmark, neben Nikolaus Geiger und Michael Seidenspinner. Tax 15 fl.

1 Brtl. 15 Rth. Wiese und Gehölz am Sturmersholz, neben Georg Werr und Bernhard Werr. Tax 15 fl.

30 Rth. Wiese bei der Aschenhütte, neben Mich. Jos. Mader und Michael Braun. Tax 26 fl.

6 Rth. Wiese in der Rosenmark, neben Joh. Bernhard Werr und Frühmehrwiese. Tax 13 fl.

33 Rth. do. beim Bieth, neben sich selbst und Michael Braun. Tax 12 fl.

1 Brtl. 21 Rth. Acker beim Glötsberg, neben Joh. Adam Behringer und Valtin Bach. Tax 30 fl.

33 Rth. Weinberg im Steckenleiden, neben Nikolaus Löhr und Michael Spinner. Tax 20 fl.

24 Rth. Acker beim Holzhausen, neben Valtin Rühmüsch und Martin Pfeiffer. Tax 24 fl. Summa 450 fl.

und wird der endliche Zuschlag ertheilt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

Tauberbischofsheim, den 20. Jan. 1850.

Großh. Amtsrevisorat.

Greiffenberg.

Kuhn, Notar.

[8]1 Heidelberg. [Zwangsliegenschafts-Versteigerung.] In Folge richterlicher Zugriffsverfügung werden dem hiesigen Bürger und Rärcher Gottfried Bauer

Donnerstag, den 28. Februar l. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

nachstehend näher beschriebene Liegenschaften auf hiesigem Rathhause versteigert, und der Zuschlag ertheilt, sobald der Schätzungswert ge-  
boten wird.

1. Ein dahier in der großen Mantelgasse Lit. D Nr. 83 liegendes zweistöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller und Hintergebäude 6 Rth. 1 Schuh 1 Zoll enthaltend, begrenzt eins. Küfer Anton Haarbarth, andf. Kutscher Georg Seypich, hinten Weingärtner Peter Gottlieb Müller Ehefrau und Schuhmacher Michael Wagner.

2. 2 Brtl. 29<sup>2</sup>/<sub>10</sub> Rth. Acker in der mittlern Mörzgelgewann gelegen, besorcht eins. Gg. Lanius, andf. Freiherr von Wambold, ziehet an beiden Enden auf Angewann.

3. 2 Brtl. 1<sup>4</sup>/<sub>10</sub> Rth. Acker allda gelegen, besorcht eins. Churhospitalgut, andf. Rärcher



Michael Weiß, ziehet an beiden Enden auf Angewann.

4. 1 Bttl.  $9\frac{3}{10}$  Rth. die Hälfte von 2 Bttl.  $18\frac{7}{10}$  Rth. Acker in der Storchennestgewann gelegen, besorcht eins. Geheimerath Mittermaier, ands. Philipp Jakob Mayer, ziehet oben auf Angewann und unten auf Angewann und Anwender.

5. 1 Bttl.  $38\frac{7}{10}$  Rth. Acker in der vordern Buschroßgrabengewann gelegen, besorcht eins. Philipp Martin von Eppelheim, ands. Ausstöcker, ziehet oben auf Pleikartsförster-Hofgut und unten auf Angewann.

6. 2 Bttl.  $10\frac{7}{10}$  Rth. Acker in der Buschgewann über dem Diebsweg gelegen, besorcht eins. Ludwig Bauer, ands. Eppelheimer Churhospitalgut, ziehet oben auf den Diebsweg, unten auf Anwender.

7. 2 Viertel 9 Ruthen Acker in der obern Schlichten gelegen, besorcht eins. Sibylla Bauer, ands. Ulrich Hottinger Wittwe, stoßt vornen auf den Kirchheimer- und hinten auf den Entenpfuhlerweg.

Heidelberg, den 17. Jan. 1850.

Bürgermeister.  
Speyerer.

G. F. Sachs.

[81] Rauenberg, Bezirksamts Wiesloch. [Zwangs-Liegenschafts-Versteigerung.] Dienstag am 12. f. M., Mittags 1 Uhr, werden dem hiesigen Bürger Johannes Wipfler sämtliche Liegenschaften in Folge richterlicher Vollstreckungsverfügung öffentlich mit dem Bemerkten versteigert, daß der endgültige Zuschlag ertheilt, wenn mindestens der Schätzungspreis geboten werden wird.

1) 25 Rth. Hofraith und Garten mit einem einstöckigen halben Wohnhaus, Scheuer, Keller und Stallung in der Pfarrgasse, eins. Peter Anton Felhauer, ands. Gregor Laier, tarirt zu 545 fl.

2) 1 Bttl. 37 Rth. Acker neben der Hohl, eins. Ausstöcker, ands. M. Anna Funkert, tarirt zu 170 fl.

3) 1 Bttl. 26 Rth. Acker in den Schanzenacker, eins. Franz Molitor, ands. Lorenz Sautner, tarirt zu 170 fl.

4) 21 Rth. Weinberg in der Keil, eins. Adam Knab, ands. Philipp Greulich, tarirt zu 70 fl.

5) 26 $\frac{1}{2}$  Rth. Weinberg in der Baufel, eins. Michael Greulich, ands. Weg, tarirt zu 80 fl.

6) 28 $\frac{1}{2}$  Rth. Weinberg in der Kling, eins.

Martin Knab, ands. M. Rosa Wipfler, tarirt zu 35 fl.

7) 23 $\frac{1}{2}$  Rth. Wiese in den Hühnenacker, eins. Franz Bergmaier, ands. Franz Wipfler, tarirt zu 45 fl.

8) 1 Bttl. 2 Rth. Acker in der Steinklam, eins. Franz Keutner, ands. Caspar Laier, tarirt zu 100 fl.

9) 27 $\frac{1}{10}$  Rth. Acker in der Kalbach, eins. Christoph Lutz, ands. Peter Anton Felhauer, tarirt zu 60 fl.

10) 1 Bttl. 3 $\frac{1}{2}$  Rth. Acker im Ueberrück, eins. Ausstöcker, ands. Graben, tarirt zu 30 fl.

11) 1 Bttl. 20 Rth. Acker im Fahnlein, eins. Michael Salomon, ands. Caspar Borst, tarirt zu 140 fl.

12) 3 $\frac{1}{2}$  Rth. Garten in den Pfarrgärten, eins. Anton Funkert, ands. Peter Anton Wipfler, tarirt zu 20 fl.

Rauenberg, den 11. Jan. 1850.

Der Bürgermeisteramtsverweser.

Ph. Laier, Amtsverweser.

vd. Zachmann.

[53] Nr. 13. Horrenberg. [Zwangs-Liegenschafts-Versteigerung.] Dem Nikolaus Knopflebig von Horrenberg, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 22. September 1849, Nr. 17,675, seine sämtliche Liegenschaften

Donnerstag, den 31. Jan. 1850,

Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten würde.

Horrenberg, den 8. Jan. 1850.

Waldmann, Bürgerstr.

vd. Waldmann.

[53] Die lheim. [Zwangs-Liegenschafts-Versteigerung.] J. S. mehrerer Gläubiger gegen Friedrich Kolb II., Bürger und Landwirth dahier, werden demselben sein Wohnhaus und sämtliche in hiesiger Gemarkung liegende Grundstücke in 5 Morgen 2 Bttl. 6 Rth. Acker und Wiesen bestehend

Montag, den 4. Februar l. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Die lheim, den 3. Jan. 1850.

Das Bürgermeisteramt.

Spies, vdt. Laier.



[81] Heidelberg. [Hausversteigerung.]  
Dem Schneidermeister Ludwig Boehm von  
hier wird zufolge richterlicher Verfügung  
Dienstag den 5. März l. J.,  
Nachmittags 3 Uhr,  
das dahier in der untern Straße Lit. D No.  
126, neben Bäckermeister Ludwig Kaiser und  
Georg Landfriedt Wittwe liegende Wohnhaus,  
6 Rth. 8 Schuh 11 Zoll 3 Linien enthaltend,  
auf hiesigem Rathhause versteigert und der Zu-  
schlag ertheilt, wenn der Schätzungspreis ge-  
boten wird.

Heidelberg, den 19. Jan. 1850.

Bürgermeisteramt.

Speyerer.

G. F. Sachs.

[81] Ostersheim. [Zwangsliegenschafts-  
Versteigerung.] Im Wege des Gerichtszugriffs,  
wird den Johann Kasner'schen Eheleute da-  
hier

Mittwoch, den 13. Februar l. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

nachbeschriebene Liegenschaften, nämlich:

Ein neues einstöckiges Wohnhaus mit ge-  
wölbtem Keller, nebst einem Stalle und 6 Rth.  
Haus- und Hofplatz, an der Reischer Straße,  
neben Jakob Kasner und Johann Hepp be-  
findlich, hier auf dem Rathhause öffentlich ver-  
steigert, und endgültig zugeschlagen, wenn der  
Schätzungspreis von 650 fl. erreicht oder da-  
rüber geboten wird.

Ostersheim, den 18. Jan. 1850.

Der Bürgermeister.

Seib.

Merkel, Rathschr.

[81] Michelsfeld. [Zwangsliegenschafts-  
versteigerung.] Da bei der heutigen Versteige-  
rung die in Nr. 103 dieses Blattes, dem Heinrich  
Silbert jung von hier ausgeschriebenen Lie-  
genschaften zum Theil kein günstiges Resultat  
erzielt wurde, so werden solche auf

Donnerstag den 7. Februar,

Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause einer nochmaligen  
Versteigerung ausgesetzt und der Zuschlag er-  
theilt, um das sich ergebende höchste Gebot.

Michelsfeld, den 22. Jan. 1850.

Das Bürgermeisteramt.

Dreher

vd. Bender, Rathschr.

[81] Heidelberg. [Hausversteigerung.]  
Auf richterliche Zugriffsverfügung wird das  
dem Kammachermeister Georg Dauth von  
hier zugehörige Wohnhaus, dahier in der Fi-  
schergasse Lit. D No. 287 neben Küfermeister  
Wilhelm Heinrich Dilg und Nagelschmidmei-  
ster Ambrosius Brust liegend, 2 Rth. 7 Schuh  
10 Zoll 8 Linien enthaltend,

Mittwoch den 20. Februar l. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

auf hiesigem Rathhause versteigert und sogleich  
zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis erreicht  
wird.

Heidelberg, den 9. Jan. 1850.

Bürgermeisteramt.

Speyerer.

G. F. Sachs.

[6]2 Walldürn. [Zwangsliegenschafts-  
versteigerung.] Freitag, den 1. Februar l. J.,  
Nachmittags 3 Uhr, werden aus der Santmasse  
des Schreinermeisters Jos. Anton Bausbat  
dahier folgende Liegenschaften auf dem Rath-  
hause dahier nochmals öffentlich versteigert, und  
den Legtbietenden auch bei nicht erreichtem Schät-  
zungspreise zugeschlagen.

1. Das zweistöckige steinerne Wohnhaus an  
der Landstraße gegen Buchen mit Holzlage,  
Schweinstallgebäude, gewölbtem Keller und  
Grasgarten. Tax 4000 fl.

2. 9 Rth. Garten in den Seegärten, neben  
Joh. Adam Leibold. Tax 45 fl.

3. 2 Bttl. Acker im Lambertsbrück, neben Jos.  
Leiblein. Tax 100 fl.

4. 2 Bttl. 30 Rth. Acker im Börglein, ne-  
ben Franz Anton Kuhn. Tax 80 fl.

5. 2 Bttl. 38 Rth. Acker in der Schmitts-  
höhe, neben Franz Hening. Tax 95 fl.

6. 1 Bttl. 23 Rth. Acker respect. Wiesen im  
Birkenbüchlein, neben Joseph Dör. Tax 120 fl.

7. 1 Morgen 1 Bttl. Wiese im Laidig, ne-  
ben Georg Reismann. Tax 250 fl.

8. 2 Bttl. 29 1/2 Rth. Acker im Börglein,  
neben Franz Anton Kuhn. Tax 80 fl.

Summa 4780 fl.

Walldürn, den 12. Jan. 1850.

Das Bürgermeisteramt.

Eisenhauer, Verwalter.

vd. Thiry.

Hierzu Titel und Register zum Verord-  
nungsblatt von 1849.